

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt trotz schwierigem Marktumfeld im August

Anlageprodukte mit Zinsen als Basiswert gefragt

Den Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten konnte sich im August auch der deutsche Zertifikatemarkt nicht ganz entziehen. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Verglichen mit den Kursverlusten beispielsweise des DAX®, der im Berichtsmontat knapp 20,0 Prozent verlor, fiel der Rückgang des ausstehenden Volumens mit 4,1 Prozent bzw. 4,1 Mrd. Euro jedoch moderat aus. Grund hierfür war nicht zuletzt die hohe Konzentration des Open Interest in risikoreduzierenden bzw. kapitalschützenden Strukturen. So war der Volumenverlust im August fast ausschließlich auf gefallene Zertifikatepreise zurückzuführen. Über alle Zertifikate betrachtet, fielen die Kurse im Berichtsmontat um

3,3 Prozent. Preisbereinigt sank der Open Interest somit nur um 0,8 Prozent bzw. 814 Mio. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende August** auf **104,6 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im August nur geringfügig. Während auf die Anlageprodukte 98,8 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Differenziert nach Produktkategorien der Anlagezertifikate konzentrierte sich im August wie schon in den Vormona- ▶▶

INHALT

Marktvolumen seit August 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen August | 2011

- Das Auf und Ab an den internationalen Finanzmärkten hat im August auch zu einem Rückgang des Marktvolumens um 4,1 Prozent bzw. 4,1 Mrd. Euro geführt. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug 104,6 Mrd. Euro.
- Der Anteil der Anlageprodukte am Gesamtvolumen belief sich auf 98,8 Prozent. Auf Hebelprodukte entfielen 1,2 Prozent.
- Mit 66,1 Prozent waren Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz die mit Abstand beliebteste Produktkategorie bei den Anlageprodukten. 45,8 Prozent entfielen auf Strukturierte Anleihen und 20,3 Prozent auf Kapitalschutz-Zertifikate.
- Aufgrund der starken Marktturbulenzen suchten viele Anleger Sicherheit und entschieden sich überwiegend für Anlageprodukte mit Zinsen als Basiswert. Mit 50,3 Prozent war im August die Hälfte des Anlagevolumens in Zinsprodukte investiert.

ten der Großteil des ausstehenden Volumens auf Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz und war somit kaum von den Kursverlusten betroffen. Mit 66,1 Prozent waren zwei Drittel des Open Interest in Produkte dieser Kategorie investiert. 20,3 Prozent entfielen auf **Kapital-schutz-Zertifikate**, deren ausstehendes Volumen leicht um 0,9 Prozent bzw. 178 Mio. Euro zurückging. Der Open Interest von **Strukturierten Anleihen** erhöhte sich hingegen um 2,4 Prozent bzw. 1,0 Mrd. Euro. Sie konnten damit ihren Anteil auf 45,8 Prozent ausbauen.

Der Open Interest der **Aktienanleihen** ging im August zurück. Das Marktvolumen verringerte sich um 12,5 Prozent bzw. 604 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte betrug 4,5 Prozent nach 4,9 Prozent im Vormonat.

Ebenfalls rückläufig war das Marktvolumen der **Discount-Zertifikate** im Berichtsmonat. Das Volumen verminderte sich um 7,9 Prozent und damit um 624 Mio. Euro. Dadurch sank auch der Anteil der Discount-Zertifikate und belief sich auf 7,9 Prozent.

Noch deutlicher fielen die Verluste bei den **Express-Zertifikaten** aus, deren Open Interest im August weiter zurück ging. Das Marktvolumen reduzierte sich um 13,1 Prozent bzw. 941 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte fiel um 0,7 Prozentpunkte und lag bei 6,7 Prozent.

Die Kategorie der **Bonus-Zertifikate** verzeichnete die mit Abstand größten Verluste im August. Der Open Interest fiel um 33,3 Prozent bzw. 1,9 Mrd. Euro. Entsprechend deutlich

sank der Anteil der Bonus-Zertifikate am Gesamtvolumen von 6,0 Prozent auf 4,1 Prozent im Berichtsmonat.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten**. Das ausstehende Volumen sank um 8,5 Prozent bzw. um 484 Mio. Euro. Damit hatten Index- und Partizipations-Zertifikate einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 5,6 Prozent.

Die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verlor mit 8,3 Prozent bzw. 19 Mio. Euro ebenfalls deutlich an Volumen. Aufgrund ihres geringen Anteils von weiterhin 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Im Segment der Hebelprodukte ging der Open Interest im August mit 15,7 Prozent bzw. 214 Mio. Euro überproportional zurück. Bei den **Optionsscheinen** verringerte sich das Volumen um 8,5 Prozent bzw. 61 Mio. Euro. Mehr als die Hälfte der Hebelprodukte, nämlich 56,9 Prozent, waren in dieser Kategorie investiert.

Entsprechend konzentrierten sich auf **Knock-Out Produkte** 43,1 Prozent des Marktvolumens. Der Open Interest verlor 23,5 Prozent und damit 153 Mio. Euro.

Anlageprodukte nach Basiswerten

In volatilen Marktphasen sind festverzinsliche Wertpapiere bei den Anlegern beliebt. Entsprechend stieg das Markt- ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel. +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de

volumen der **Anlagezertifikate mit Zinsbasiswerten** im August um 2,8 Prozent und damit um 1,3 Mrd. Euro. Mit 50,3 Prozent entfiel gut die Hälfte des Anlagevolumens auf Zinsprodukte.

Auf die zweitgrößte Anlageklasse, Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**, entfielen im August 25,0 Prozent nach 27,1 Prozent im Vormonat. In diesem Segment sank das Marktvolumen um 11,4 Prozent bzw. 3,0 Mrd. Euro. Damit verzeichneten die Indexprodukte absolut betrachtet die größten Einbußen im Berichtsmonat.

Ebenfalls rückläufig war der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Das Marktvolumen sank um 9,2 Prozent bzw. 2 Mrd. Euro. Aktienzertifikate hatten einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 21,4 Prozent.

Bei den Anlagezertifikaten mit **Rohstoffen als Basiswert** fiel das ausstehende Volumen im August um 4,0 Prozent bzw. 73 Mio. Euro. Der Anteil belief sich weiterhin auf 1,9 Prozent.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** verlor im August 3,2 Prozent bzw. 42 Mio. Euro. Ihr Anteil blieb mit 1,4 Prozent jedoch stabil.

Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** spielten mit Blick auf die Gesamtentwicklung der Anlagezertifikate nur eine untergeordnete Rolle. Ihr Anteil betrug im August lediglich 0,1 Prozent. Das Marktvolumen der Währungsprodukte erhöhte sich im Berichtsmonat um 31,4 Prozent bzw. 11 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Aufgrund der teilweise deutlichen Veränderungen im Vergleich zum Vormonat kam es im August zu Verschiebungen im Hinblick auf die Anteile der Basiswertklassen bei den Hebelprodukten. Dies betraf insbesondere **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert**, die im Juli noch 41,0 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte stellten. Im Berichtsmonat verloren sie mit einem Anteil von 31,9 Prozent ihre Stellung als beliebteste Basiswertklasse – wenn auch knapp – an Indexprodukte, deren Anteil bei 32,1 Prozent lag. Das ausstehende Volumen der Aktienprodukte ging um 34,4 Prozent bzw. 192 Mio. Euro zurück.

Leicht unterproportional fielen hingegen die Verluste bei Hebelprodukten mit **Indizes als Basiswert** aus. Das Marktvolumen fiel im Berichtsmonat um 10,7 Prozent bzw. 44 Mio. Euro.

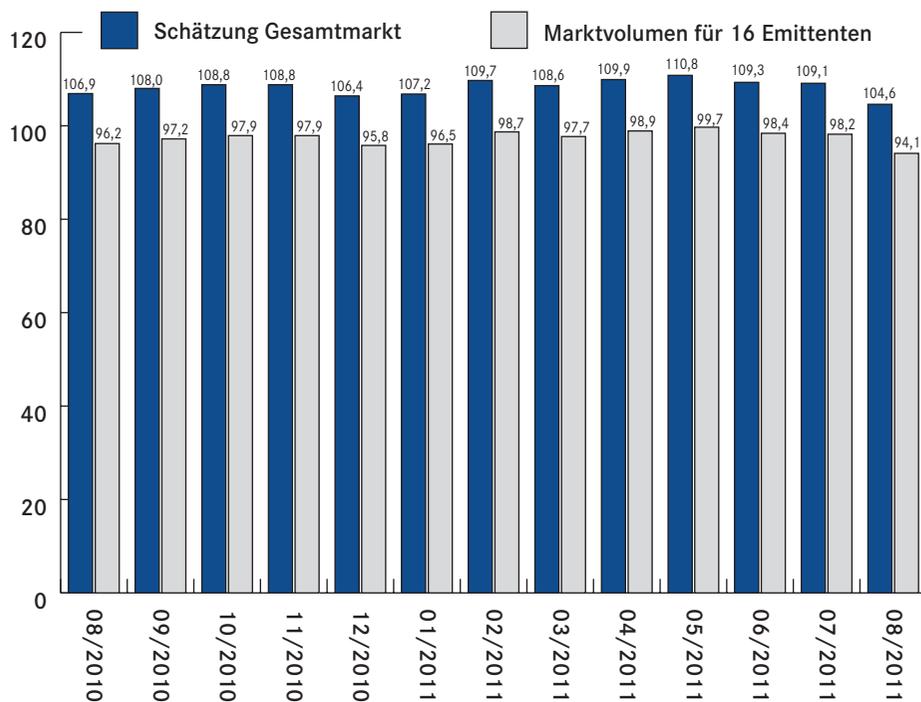
Anders sah das Bild bei den Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** aus. Der Open Interest stieg um 7,6 Prozent und damit um 24 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil von 23,6 Prozent im Juli auf 30,2 Prozent im August.

Währungen blieben wie im Vormonat die viertgrößte Basiswertklasse bei den Hebelprodukten. Insgesamt waren im August 4,7 Prozent des Open Interest in dieser Anlageklasse investiert. Im Vergleich zum Vormonat verloren Hebelprodukte mit Währungen als Basiswert 8,5 Prozent und damit 5 Mio. Euro.

Im Gegenzug stieg das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Zinsbasiswerten** im August deutlich an. Das Volumen wuchs um 28,3 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Der Anteil betrug 1,2 Prozent.

Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** spielten im August aufgrund ihres verschwindend geringen Anteils kaum eine Rolle. In dieser Anlageklasse waren im August gerade einmal 156 Tsd. Euro investiert. Die Einbußen in Höhe von 44,9 Prozent bzw. 128 Tsd. Euro hatten daher auch keine Auswirkungen auf das Gesamtvolumen der Hebelprodukte. ■

Marktvolumen seit August 2010



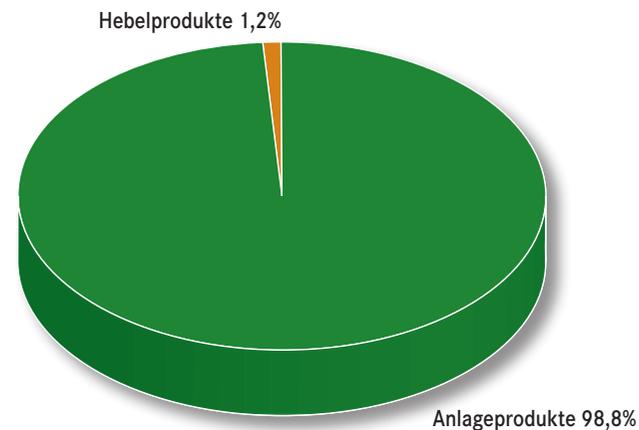
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2011

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	92.954.095	98,8%
Hebelprodukte	1.150.816	1,2%
Derivative Wertpapiere gesamt	94.104.912	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2011

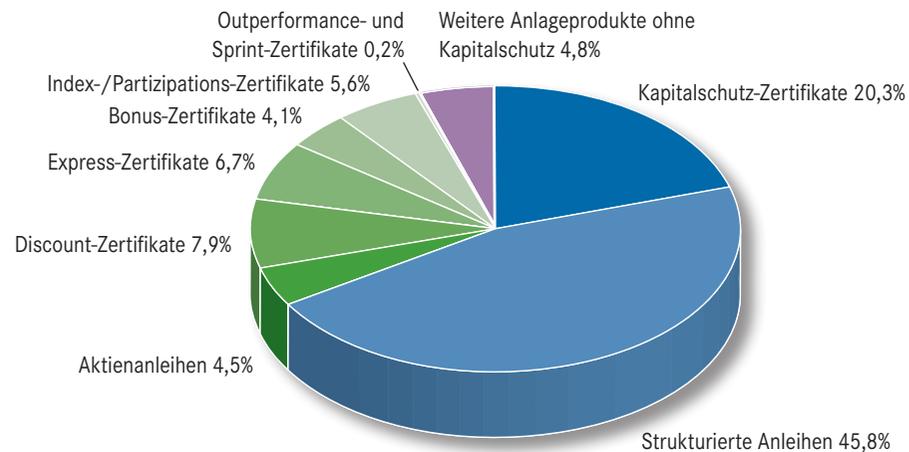


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.08.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	18.896.147	20,3%
Strukturierte Anleihen	42.589.225	45,8%
Aktienanleihen	4.207.064	4,5%
Discount-Zertifikate	7.306.042	7,9%
Express-Zertifikate	6.238.321	6,7%
Bonus-Zertifikate	3.846.153	4,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.177.311	5,6%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	204.364	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.489.468	4,8%
Anlageprodukte gesamt	92.954.095	98,8%
Optionsscheine	654.682	56,9%
Knock-Out Produkte	496.135	43,1%
Hebelprodukte gesamt	1.150.816	1,2%
Gesamt	94.104.912	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2011

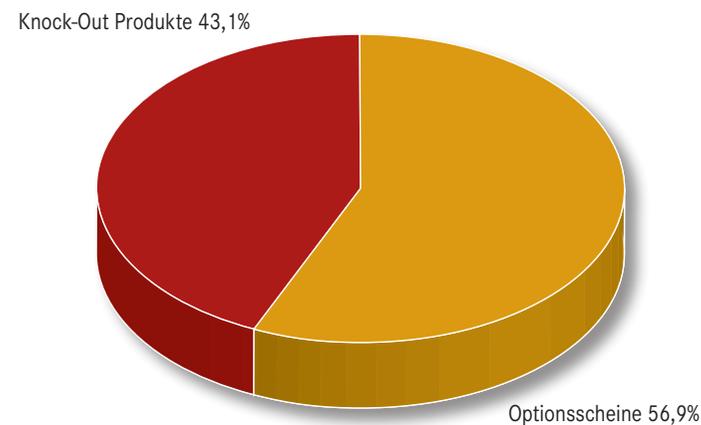


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.08.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-178.273	-0,9%
Strukturierte Anleihen	1.012.782	2,4%
Aktienanleihen	-603.687	-12,5%
Discount-Zertifikate	-624.080	-7,9%
Express-Zertifikate	-941.420	-13,1%
Bonus-Zertifikate	-1.924.233	-33,3%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-483.705	-8,5%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-18.579	-8,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-90.641	-2,0%
Anlageprodukte gesamt	-3.851.836	-4,0%
Optionsscheine	-61.045	-8,5%
Knock-Out Produkte	-152.741	-23,5%
Hebelprodukte gesamt	-213.786	-15,7%
Gesamt	-4.065.622	-4,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2011



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.08.2011

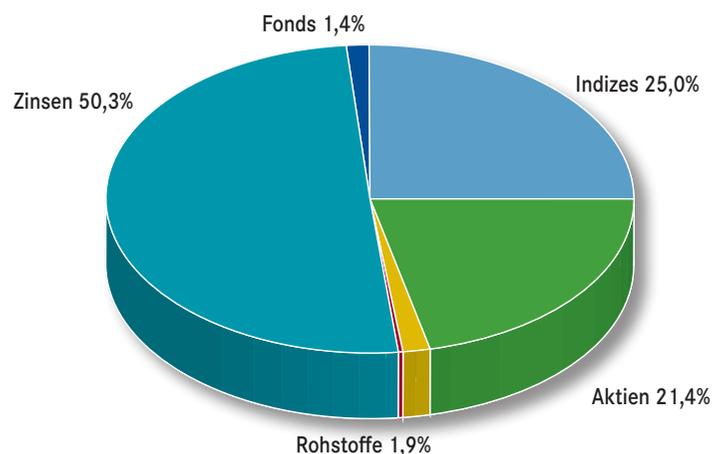
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	23.281.052	25,0%	24.893.997	26,0%	64.300	23,2%
Aktien	19.870.820	21,4%	21.053.446	22,0%	207.416	74,8%
Rohstoffe	1.744.071	1,9%	1.681.517	1,8%	3.135	1,1%
Währungen	47.061	0,1%	47.053	0,0%	88	0,0%
Zinsen	46.741.930	50,3%	46.665.975	48,8%	2.243	0,8%
Fonds	1.269.161	1,4%	1.279.985	1,3%	296	0,1%
Zwischensumme	92.954.095	98,8%	95.621.974	98,2%	277.478	46,4%
Hebelprodukte						
Indizes	368.878	32,1%	695.876	40,1%	78.861	24,6%
Aktien	366.884	31,9%	670.029	38,6%	183.044	57,1%
Rohstoffe	347.078	30,2%	288.591	16,6%	30.476	9,5%
Währungen	53.733	4,7%	54.145	3,1%	26.745	8,3%
Zinsen	14.087	1,2%	25.675	1,5%	1.385	0,4%
Fonds	156	0,0%	190	0,0%	83	0,0%
Zwischensumme	1.150.816	1,2%	1.734.504	1,8%	320.594	53,6%
Gesamt	94.104.912	100,0%	97.356.478	100,0%	598.072	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.08.2011 x Preis vom 31.07.2011

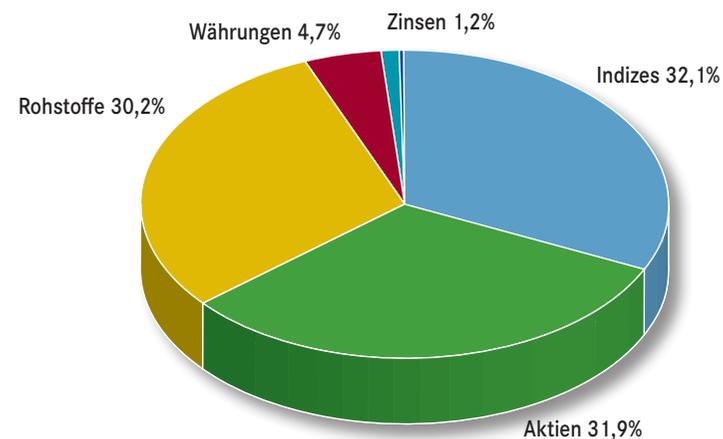
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.08.2011

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-2.989.987	-11,4%	-1.377.042	-5,2%	-6,1%
Aktien	-2.021.311	-9,2%	-838.685	-3,8%	-5,4%
Rohstoffe	-72.996	-4,0%	-135.550	-7,5%	3,4%
Währungen	11.259	31,4%	11.251	31,4%	0,0%
Zinsen	1.263.047	2,8%	1.187.092	2,6%	0,2%
Fonds	-41.847	-3,2%	-31.024	-2,4%	-0,8%
Zwischensumme	-3.851.836	-4,0%	-1.183.957	-1,2%	-2,8%
Hebelprodukte					
Indizes	-44.046	-10,7%	282.952	68,5%	-79,2%
Aktien	-192.133	-34,4%	111.012	19,9%	-54,2%
Rohstoffe	24.391	7,6%	-34.096	-10,6%	18,1%
Währungen	-4.980	-8,5%	-4.569	-7,8%	-0,7%
Zinsen	3.109	28,3%	14.697	133,9%	-105,6%
Fonds	-128	-44,9%	-94	-33,1%	-11,8%
Zwischensumme	-213.786	-15,7%	369.902	27,1%	-42,8%
Gesamt	-4.065.622	-4,1%	-814.056	-0,8%	-3,3%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2011



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2011



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden jeweils alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, dessen Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, d.h. vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüberhinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor-Sätze, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht August 2011) erlaubt.